

Wassereinrichtungen für Gasthöfe und Anstalten — Waschereien und Dampfbadeinrichtungen — Wasserräder — Dampfmaschinen-Regulatoren — Transmissionen u. Transmissionstheile — Pumpen — Maschinen und Apparate für Bleichereien, Färbereien und Bierbrauereien — Dampfgerberei-Einrichtungen — Eiserne Brücken, Dächer, Balkenlagen und Treppen — Dampfkessel, Reservoirs, Kühlschiffe, Gasometer, Blechröhren.

Gut assortirtes Lager von allen Beleuchtungsutensilien und feuerfesten Steinen und Erden.

604. *Schmid, A., Ingenieur in Zürich.*

Wassersäulenmaschine von ca. 1 Pferdekraft — Dampfmaschine von ca. 2 Pferdekraften.

s. No. 657.

Motor und Pumpe von A. Schmid in Zürich sind patentirt in folgenden Ländern: England, Frankreich, Belgien, Baden, Württemberg, Bayern, Sachsen, Oesterreich, Ungarn, Italien und den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Die eigenthümliche Konstruktion dieser Maschine lässt sich mit entsprechenden Modifikationen mit grossem Vortheil für folgende Zwecke verwenden:

- 1) Als Wassersäulenmaschine (Wassermotor) nach ausgestellttem Muster.
- 2) Als doppelwirkende Saug- und Druckpumpe ohne Ventile.
- 3) Als direkt wirkende Dampfmaschine (nach ausgestellttem Muster).
- 4) Als Luftkompressionspumpe.
- 5) Als Dampfmaschine mit Expansion.

Näheres ist aus dem illustrierten Prospekte zu entnehmen, welcher vom Aussteller zu beziehen ist.

605. *Socin & Wick in Basel.*

Dampfmaschine — Turbinen.

s. Nachtrag.

- 1) Dampfmaschine (System Corliss, Steuerung nach Inglis und Spencer) von 30 Pferdekraften.
- 2) Girard'sche Turbine für mittleres Gefälle und mittleres Wasserquantum.
- 3) Girard'sche Turbine für hohes Gefälle und kleines Wasserquantum.

Die Maschinenfabrik und Eisengesserei von Socin & Wick in Basel liefert Dampfmaschinen verschiedener Konstruktionen, insbesondere horizontale Maschinen, mit Meyer'scher, Farcot'scher und selbstthätiger Ventilsteuerung, speziell aber solche nach Corliss System, von 15—200 Pferdekraften als eincylindrige, bis zu 400 Pferdekraften als Zwillingsmaschinen. Diese Maschinen zeichnen sich durch sehr regelmässigen Gang bei stark variirender Belastung, sowie durch den kleinsten bis jetzt bekannten Dampfkonsum aus.

Turbinen für jedes Gefälle und jedes Wasserquantum, vorzüglich solche nach System Girard, regulirbar für jede beliebig kleine Variation in der Menge des Aufschlagquantums, ohne erhebliche Verminderung des Nutzeffektes. Regulirung bei geschlossenen Turbinenkesseln ohne Verwendung von Stopfbüchsen. Maximal-Nutz-